

## **Die Anfänge der Partnerschaft Bensheim Amersham EIN GESPRÄCH MIT KURT HAUS.**

*BA: Es ist stadtbekannt, daß Ihr Besuch bei Ihrer Schwester Elli 1963 der Auftakt zur Partnerschaft war; wie aber war das im Einzelnen?*

Haus: Elli hat im Jahr 1950 durch das Arbeitsamt eine Stelle als au pair in Amersham vermittelt gekriegt. Sie ist mit der Bahn über Ostende hingefahren und hat dort für Mr. Edwards, einen Druckereibesitzer, für 35 Shilling die Woche gearbeitet. Nach einem Jahr hat sie Urlaub nehmen sollen, hat das aber nicht getan, denn sie hat gewußt, wenn sie einmal nach Bensheim zurückfährt, kommt sie nicht wieder. Also hat sie gesagt, sie wollte mehr Geld. Das, hat der Mr. Edwards gesagt, kann er sich nicht leisten, aber er hätt' einen Freund, der wäre Millionär, zu dem sollt' sie doch gehen. Da ist sie hingegangen, zur Familie Brazil, den Wurstfabrikanten, und der Mr. John hat sie angeschaut und danach hat er sie eingestellt. Dort hat sie dann als Haushaltshilfe gearbeitet, um drei Pfund die Woche, hat auch gekocht und da das allen gut geschmeckt hat, war sie sehr beliebt. Sie ist 30 Jahre bei Brazil geblieben. Den Dennis, ihren Mann, hat sie in einer Wirtschaft kennen gelernt. Dort sind Deutsche gewesen und Iren und auch andere. Sie haben 1959 geheiratet.

*BA: Und wie sind Sie dann dazu gekommen?*

Haus: Ich hab mir einen VW gekauft und mit dem sind wir, die Elfriede, der Jürgen und ich, 1963 zum ersten Mal nach England gefahren, auch über Ostend' und Dover. Bevor ich weg bin, hab ich das dem Jupp Habermehl erzählt. Der war damals der Vorsitzende der IG Bensheimer Fußballvereine und er hat gesagt, ich sollt' mich umschauen ob ein Team von dort herüber kommen wollte. Das hab ich dann dem Dennis und der Elli gesagt und er und Mita Skoric, der auch dabei war, die haben die Rover Scouts gekannt. Die haben den George King von den Rover Scouts 'reingebracht und dann sind die im nächsten Jahr nach Bensheim gekommen.

*BA: Da war aber doch eine ganze Serie von Spielen?*

Haus: Ja. Das erste Spiel war zu Pfingsten 1964. Das haben die Amershamer 4:0 gewonnen. Die Engländer sind aber auch von der Gastfreundschaft hier sehr angetan gewesen und wollten, daß wir gleich auch nach Amersham kommen. Wir sind dann noch im September hinüber. Dort haben wir dann nur 2:1 verloren, aber die Mannschaft ist sehr gut beurteilt worden und wir sind auch sehr gut behandelt worden. Der Jupp Habermehl hat alles arrangiert und die Mannschaft ist von Horst Knop und Peter Cursaru betreut worden. Das war auch das erste Mal nach dem Krieg, dass dort die deutsche Nationalhymne gespielt worden ist. Nach diesen zwei ersten Spielen haben die Spiele jedes Jahr stattgefunden.

*BA: Und daraus ist die Partnerschaft entstanden?*

Haus: Hier ist dann die Idee aufgekommen, Bensheim könnte doch neben Beaune auch noch eine englische Partnerstadt haben. Horst Knop hat dann darauf hingewiesen, dass mit Amersham ja schon enge Verbindungen wären, uns so ist dann im Juni 1977, zum Silberjubiläum der Königin, eine Delegation nach Amersham gekommen. Da ist der Bürgermeister Stolle dabei gewesen und der Jupp Habermehl und ihre Frauen und die sind vom Amershamer Bürgermeister Leslie Mackay begrüßt worden und gleich am nächsten Tag haben sie den Partnerschaftsvertrag unterzeichnet, (pll)